

1

2 **SPD-Unterbezirk Dahme-Spreewald, SPD-Ortsverein**
3 **Königs Wusterhausen, SPD-Ortsverein Unteres**
4 **Dahmeland-Mitte**

5

6 **Betriebsverfassungsgesetz nicht umgehen! Arbeitneh-**
7 **merrechte in kommunalen Unternehmen sicherstellen**

8 Die SPD Brandenburg fordert alle Geschäftsführerinnen
9 und Geschäftsführer, alle Hauptverwaltungsbeamte
10 und Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker
11 auf, sich für die konsequente Einhaltung des Betriebs-
12 verfassungsgesetzes in kommunalen Unternehmen
13 einzusetzen.

14

15 Sie werden aufgefordert insbesondere bei Umgehungs-
16 versuchen ihre Kontrollrechte wahrzunehmen um zu
17 vermeiden, dass Mitarbeitergrößen künstlich klein
18 gehalten werden, um die Einrichtung von Betriebsräten
19 oder die Freistellung für einen Betriebsrat zu verhin-
20 dern.

21

22 **Begründung**

23 Das vorgebrachte Anliegen sollte in einem Land in dem
24 die SPD auf vielen Ebenen Verantwortung trägt eine
25 Selbstverständlichkeit sein. Leider werden in einigen
26 kommunalen Unternehmen die Zahl der Mitarbeiter
27 bewusst unter bestimmten Grenzen gehalten, um
28 Betriebsräte zu verhindern. Ab 5 Mitarbeitern ist
29 die Einrichtung eines Betriebsrates möglich, ab 200
30 Mitarbeitern muss ein Mitarbeiter als Betriebsrat
31 freigestellt werden. Neben den eingeschränkten Ar-
32 beitnehmerrechten wird auch die Leistungsfähigkeit
33 des Unternehmens strapaziert.